

## Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen  
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach  
am Freitag, 02.01.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Winterlich mit Schnee und Glätte. Windig bis stürmisch. Örtlich Wintergewitter.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tief über der mittleren Nordsee sorgt mit polarer Meeresluft für unbeständiges und windiges Wetter in Hessen.

FROST:

Bis zum Vormittag oberhalb von 200 m leichter Frost zwischen 0 und -4 Grad. Tagsüber in den höchsten Lagen Dauerfrost um -1 Grad.

In der Nacht zum Samstag verbreitet leichter Frost zwischen -1 und -5 Grad.

GLÄTTE/SCHNEEFALL:

Bis zum Vormittag teils bis in tiefe Lagen schauerartige Schneefälle, dabei in Nord- und Mittelhessen stellenweise 1 bis 5, vereinzelt bis 7 cm Neuschnee. In höchsten Lagen von Rothaargebirge, Vogelsberg und Rhön auch vereinzelt bis 10 cm nicht ausgeschlossen.

Tagsüber weitere Schnee- und Schneeregenschauer, im Flachland Schneematsch, in Nordhessen örtlich auch wenige Zentimeter Neuschnee, im Rothaargebirge auch bis 5 cm Neuschnee möglich.

In der Nacht zum Samstag in Nord- und Mittelhessen weitere schauerartige Schneefälle, gebietsweise erneut mit Neuschneemengen zwischen 1 und 5 cm.

WIND/STURM:

Bis zum Morgen im Flachland einzelne, im Bergland häufiger Windböen um 55 km/h (Bft 7), in Hochlagen stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) aus West bis Südwest.

Tagsüber weitere Windzunahme, dann verbreitet starke, in der Nordhälfte und im Bergland stürmische Böen zwischen 55 und 65 km/h (Bft 7-8), in Schauernähe stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8), im höheren Bergland Sturmböen um 75 km/h (Bft 9) aus West. Am Abend von Nordwesten nachlassender Wind.

GEWITTER:

In der Nordhälfte gebietsweise Gewitter mit Graupel und kurzzeitig starkem Schneefall sowie Böen bis 70 km/h (Bft 8).

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Hessen

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: v.a. in Nord- und Mittelhessen, in tiefen Lagen eher Schneematsch oder nasser Schnee, oberhalb von 300 m durchweg Schnee, oberhalb 400-500 m pulveriger Schnee.

Heute wechselnd bis stark bewölkt, dabei Schnee- oder Schneeregenschauer mit Glätte, in der Nordhälfte örtlich kurze Gewitter mit Graupel und kurzzeitig starkem Schneefall möglich. Temperaturanstieg auf 1 bis 4 Grad, in höchsten Lagen um -2 Grad. Mäßiger bis frischer Wind um Südwest mit starken bis stürmischen Böen.

In der Nacht zum Samstag wechselnd bewölkt und vor allem nördlich des Mains weitere Schneeschauer sowie Glätte. Tiefstwerte 0 bis -3 Grad, in Hochlagen bis -5 Grad.

Am Samstag wechselnd bewölkt, dabei Schneeschauer und Glätte.  
Höchsttemperatur bei 0 bis 3 Grad, in Hochlagen -4 Grad. Mäßiger Wind aus Südwest, in Hochlagen mit starken Böen.  
In der Nacht zum Sonntag wechselnd bewölkt und weitere Schneeschauer.  
Tiefstwerte -1 bis -4 Grad, Kahler Asten bis -7 Grad.

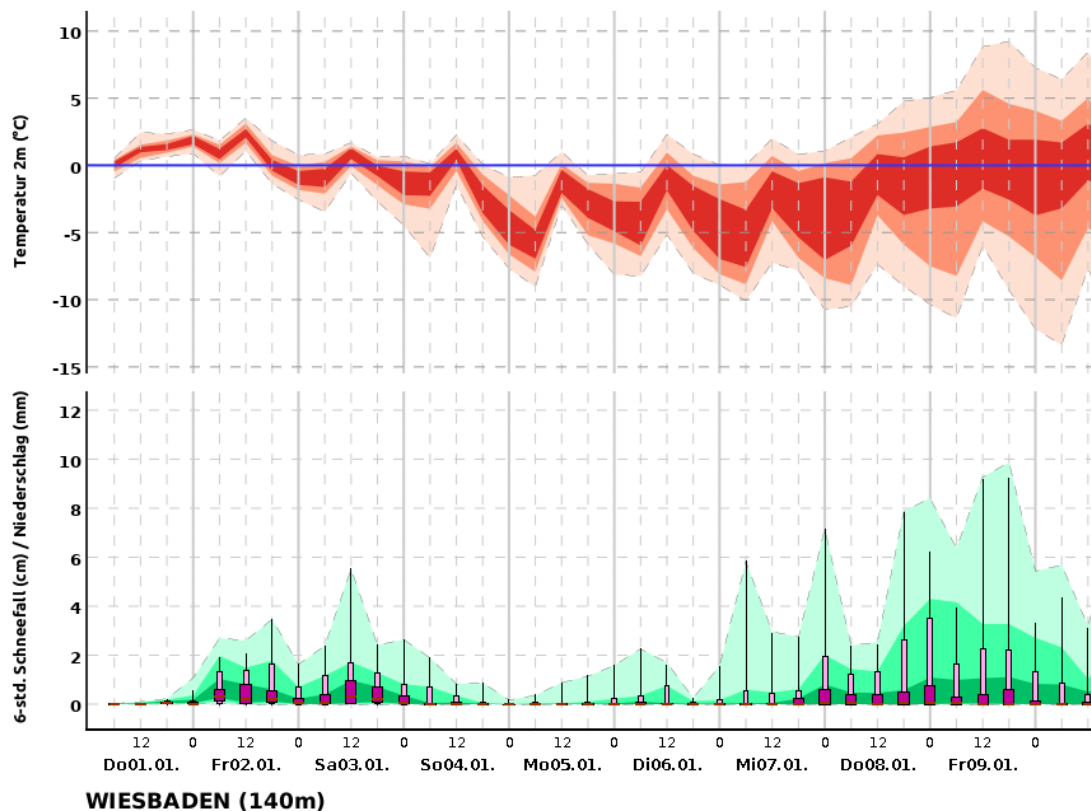
Am Sonntag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Schneeschauer mit Glättegefahr. Mäßig kalt bei Höchsttemperaturen zwischen 0 und 2 Grad, im Bergland -1 bis -3 Grad. Meist mäßiger, teils böig auffrischender Wind um Südwest.

In der Nacht zum Montag wechselnd bis stark bewölkt mit weiteren Schneeschauern, dabei Glätte. Temperaturrückgang auf -1 bis -4, im höheren Bergland bis -7 Grad.

Am Montag wechselnd bewölkt. Im Norden einzelne Schneeschauer mit Glättegefahr möglich, meist aber niederschlagsfrei. Bei Höchstwerten zwischen -6 und 0 Grad recht verbreitet Dauerfrost. Leichter bis mäßiger Wind aus Südwest.

In der Nacht zum Dienstag stark bewölkt bis bedeckt. Örtlich Schnee oder Schneegriesel. Örtlich gefrierender Nebel. Gebietsweise Glätte. Tiefstwerte zwischen -4 und -8 Grad.

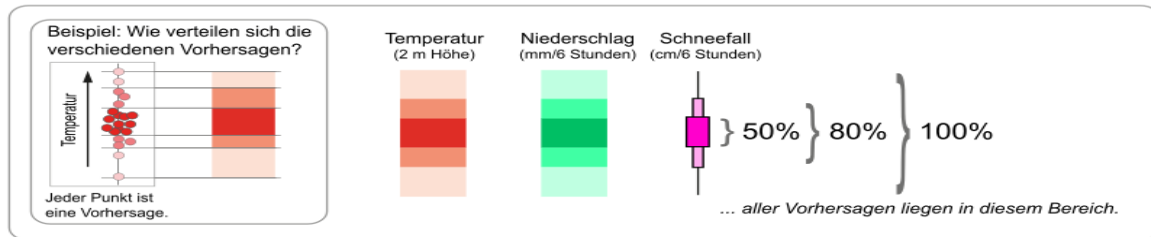
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen

fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Ue